Ernst Bloch Zentrum

Wendezeiten 4: Neue Formen der Kulturvermittlung und der Kunst durch technologische Innovationen

Technologische Innovationen ermöglichen nicht nur eine bessere Konservierung und Speicherung von Daten, sondern können geradezu zur Neukonfiguration kultureller Praktiken, zur Entstehung neuer Kunstarten und Ästhetiken führen. Neue Technologien in der Geschichte der Menschheit – vom Buchdruck über Fotografie, Film, Tonaufzeichnung bis zur Digitalisierung – haben auch Kunst und Kultur beeinflusst und verändert. Durch technologische Innovationen generiert die Kunst Verfahren und Artefakte, welche die menschliche Wahrnehmung und Einstellung herausfordern können. Wie wurde auf solche Herausforderungen früher reagiert und wie gehen die Menschen heute damit um? Wie verändert die Digitalisierung die Kunst? Welche neuen Verfahren, Formate und Ästhetiken sind entstanden? Inwieweit lassen sie sich auf analoge Kunst übertragen? Welche neuen Networking-Möglichkeiten bringt die Digitalisierung und welche Gefahren und Chancen birgt sie für zwischenmenschliche Beziehungen? Wie halten wir emotional und auch intellektuell mit?

Im vierten Teil der Reihe diskutieren u.a. der Künstler Stefan Budian, die Kunst- und Medienwissenschaftlerin Prof. Dr. Ursula Frohne (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) und der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Gerhard Lauer (Johannes Gutenberg-Universität Mainz) über „Neue Formen der Kulturvermittlung und der Kunst durch technologische Innovationen“.
Moderation: Dr. Matthias Alexander (FAZ)

Donnerstag | 01. Dezember 2022 | 18.00 Uhr | 5 EUR, erm. 2,50 EUR

Anmeldung per E-Mail an anmeldung@bloch.de oder telefonisch unter 0621 504-2202.

Der Talk bei Bloch. Live wird gefördert von der BASF SE und von der Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum.